

Trump schockiert mit Putin-Kritik: „Er spielt mit dem Feuer!“

Donald Trump kritisiert Wladimir Putin scharf wegen der Drohnenangriffe auf die Ukraine und fordert neue Sanktionen.



Odessa, Ukraine - US-Präsident Donald Trump hat in einem jüngsten Beitrag auf seiner Social-Media-Plattform Truth Social scharfe Kritik an Kremlchef Wladimir Putin geübt. Trump warnt, dass Putin „mit dem Feuer spielt“ und bezeichnet ihn als „absolut verrückt“. Er äußert sich besorgt über die massiven Drohnenangriffe Russlands auf die Ukraine, die nicht nur Soldaten, sondern auch Zivilisten das Leben kosten.

In seinem Post betont Trump, dass Russland ohne seine Präsidentschaft „viele wirklich schlimme Dinge“ erlebt hätte. Diese Wende in Trumps Ansichten über Putin überrascht viele, insbesondere angesichts der zuvor betonten „sehr guten Beziehung“ zu dem russischen Präsidenten. Fox News-Analyst

Brit Hume erklärt dies mit der Frustration über den langsamen Fortschritt der Friedensgespräche und Putins unnachgiebiger Haltung.

Kritik und mögliche Maßnahmen

Trump kündigte mögliche neue Sanktionen gegen Russland an und distanziert sich zudem von der bisherigen Unterstützungspolitik seines Vorgängers, Joe Biden.

Währenddessen fordert der republikanische Abgeordnete Don Bacon einen drastischen Wechsel der US-Außenpolitik. Er schlägt vor, die Ukraine „bis an die Zähne zu bewaffnen“ und die Sanktionen gegen Russland weiter zu maximieren, indem 300 Milliarden Dollar russische Vermögenswerte konfisziert werden.

Bacon warnt, dass das Erstarken von Russland und China eine ernsthafte Bedrohung für Nachbarn und Verbündete darstellt. Er verweist dabei auf Putins imperialistische Ambitionen und die gewaltsamen Grenzänderungen Russlands seit 1991.

Russische Angriffe auf die Ukraine

Die russische Armee hat in den letzten Tagen wiederholt große Drohnenangriffe auf die Ukraine durchgeführt. Am 25. Mai führten die Angriffe zu unzähligen zivilen Opfern in mehr als 30 Städten, mit über 350 eingesetzten Drohnen und Raketen. Berichten zufolge trafen die Angriffe schwerwiegend die Hafenstadt Odessa und die Großstadt Charkiw, wo heftige Explosionen zu hören waren.

Die ukrainischen Militärbeobachter berichten von über 100 russischen Kampfdrohnen in der Luft. Die Angriffe haben bereits in der Vergangenheit zu mindestens 12 Toten und 80 Verletzten geführt. Diese zunehmende Aggression Russlands hat Trump veranlasst, Putin offen für seine Taten verantwortlich zu machen.

Der Kreml hat Trumps Kritik als Überreaktion abgetan und spricht von „emotionaler Überlastung“. Gleichzeitig gibt es in Deutschland Bestrebungen, die Nord-Stream-Pipelines im Zuge neuer Russland-Sanktionen reaktivieren zu verhindern, während die Rückkehr von ukrainischen Kriegsgefangenen aus Russland umstritten bleibt.

Die Entwicklungen zeigen nicht nur die Komplexität der geopolitischen Lage, sondern auch die innerpolitischen Spannungen in den USA hinsichtlich des Umgangs mit Russland. Angesichts der neuen Taktiken und Äußerungen von Trump könnte sich die Rolle der USA in der internationalen Diplomatie langfristig verändern.

Für weitere Informationen zu dieser Thematik können Sie die Berichte von **kn-online.de**, **t-online.de** und **fr.de** besuchen.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ursache	Drohnenangriffe
Ort	Odessa, Ukraine
Verletzte	80
Quellen	• www.kn-online.de • www.t-online.de • www.fr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net